



## Veranstalter

SAMF e.V. - Deutsche Vereinigung für  
sozialwissenschaftliche Arbeitsmarktforschung  
[www.samf.de](http://www.samf.de)

FGW - Forschungsinstitut für  
gesellschaftliche Weiterentwicklung (e.V.)  
Kronenstraße 62, 40217 Düsseldorf  
[www.fgw-nrw.de](http://www.fgw-nrw.de)

In Kooperation mit dem Institut Arbeit und  
Qualifikation (IAQ) der Universität Duisburg-Essen



## Von der ,Guten Arbeit' zur ,Guten Erwerbsbiografie'

Voraussetzungen, Widersprüche,  
Gestaltungsperspektiven

25. / 26. Oktober 2018  
Mülheim an der Ruhr

## Tagungsort

**Katholische Akademie „Die Wolfsburg“**

Falkenweg 6  
45478 Mülheim an der Ruhr

## Anmeldung

Die Tagung ist kostenfrei. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.  
Online Anmeldung bis zum 15. Oktober 2018 unter  
<https://crm.fgw-nrw.de/civircrm/event/register?reset=1&id=37>

Design/Layout: Olivia Mackowiak, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

## Kontakt



**Vorbeugende  
Sozialpolitik**

**Christoph Gille**

Wissenschaftlicher Referent

Vorbeugende Sozialpolitik

Tel.: 0211 99457105

E-Mail: [christoph.gille@fgw-nrw.de](mailto:christoph.gille@fgw-nrw.de)

[www.fgw-nrw.de/sozialpolitik](http://www.fgw-nrw.de/sozialpolitik)



# Zum Thema der Tagung

In gesellschaftlichen, politischen und wissenschaftlichen Diskussionen erfährt das Konzept der guten Erwerbsbiografie zunehmend mehr Aufmerksamkeit. Die Diskussionen der letzten Jahre um die Einführung der Brückenteilzeit oder die Weiterentwicklung der Arbeitslosenversicherung zu einer Arbeitsversicherung legen davon ein Zeugnis ab. Auch in der tarifpolitischen Auseinandersetzung haben Forderungen nach individueller Zeitsouveränität, lebensphasengerechten Arbeitszeiten und einer besseren Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben erheblich an Gewicht gewonnen.

Im Zentrum der Debatten geht es um die Frage, wie es Erwerbstätigen gelingen kann, eine selbstbestimmte und individuell als gelungen bewertete Erwerbsbiografie zu entwickeln und zu erörtern, welche Rahmenbedingungen zu diesem Ziel beitragen und welche sie behindern. Gleich an mehrere gesellschaftliche Akteure stellt die Perspektive der guten Erwerbsbiografie neue Herausforderungen: Tarifpartner sind aufgefordert, neue Übereinkünfte zu treffen, politisch gilt es, an einer besseren Koordination und Verzahnung verschiedener Politikbereiche zu arbeiten (u.a. der Bildungs-, Arbeitsmarkt-, Familien- und Gesundheitspolitik), und auch die Sozial- und Arbeitsmarktforschung muss neue Methoden und Konzepte zur Erkundung der Erwerbsbiografie entwickeln.

Auf der gemeinsamen Tagung der Deutschen Vereinigung für sozialwissenschaftliche Arbeitsmarktforschung (SAMF) und des Forschungsinstituts für gesellschaftliche Weiterentwicklung (FGW) sollen diese Aspekte der guten Erwerbsbiografie diskutiert werden. In vier thematischen Schwerpunkten werden das Konzept und die mit ihm verbundenen Möglichkeiten und Grenzen seiner Verwirklichung präzisiert: Durch die Diskussion der Einbettung und der Gestaltungsoptionen guter Erwerbsbiografien, die Erkundung des subjektiven Verständnisses des Konzepts, der Erörterung der zur Analyse nötigen Daten und Konzepte und schließlich der Betrachtung konkreter Lebensphasen und Übergänge, die bei der Entwicklung guter Erwerbsbiografien eine zentrale Rolle spielen.

# Programm

25. Oktober 2018

**10.30 Kaffee/Empfang**

**11.00 Begrüßung und Einführung**

Prof. Dr. Martin Brussig, Prof. Dr. Matthias Knuth (Vorstandsmitglieder des SAMF / IAQ), Christoph Gille (FGW)

**Themenblock 1: Herausforderungen und Gestaltungsoptionen**

**11.15 Von der Humanisierung der Arbeit zur guten Erwerbsbiografie? Entwicklungslinien des Arbeitsmarktdiskurses**

Prof. Dr. Antonio Brettschneider (TH Köln)

**Erwerbsbiografien präventiv gestalten: Neue Herausforderungen für Beschäftigte, Unternehmen und die sozialen Sicherungssysteme**

Michael Niehaus (Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin)

**12.45 Mittagspause**

**Themenblock 2: Die subjektive Dimension ‚guter Erwerbsbiografien‘**

**14.00 Gute Arbeit und gutes Leben im Verständnis junger Menschen im Übergang**

Alexandra Seehaus (Freie Universität Berlin), Prof. Dr. Vera Trappmann (Leeds University Business School)

**Betriebliche Voraussetzungen für die Akzeptanz von Arbeitszeitoptionen**

Dr. Yvonne Lott, Dr. Christina Klenner (Hans-Böckler-Stiftung)

**15.30 Kaffeepause**

**Themenblock 3: Anforderungen an Daten und Konzepte**

**16.00 Das Linked Personnel Panel – Vorstellung eines Längsschnittdatensatzes für die Forschung zur Arbeitsqualität**

Jan Mackeben, Kevin Ruf (Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung)

**Die Erhebung von Lebensverläufen: Erwerbsverläufe, Migration und Auslandsbezug**

Christin Czaplicki, Dr. Dina Frommert, Dagmar Zanker (Deutsche Rentenversicherung Bund)

**18.00 Abendessen**

**19.00 Podiumsdiskussion „Die gute Erwerbsbiografie als Aufgabe der Betriebe“**

Sigrid Heudorf, Deutsche Bahn (Konzernleitung Beschäftigungsbedingungen, Sozialpolitik, Personal)  
Prof. Dr. Heide Pfarr, Deutscher Juristinnenbund (Vorsitzende der Kommission Arbeits-, Gleichstellungs- und Wirtschaftsrecht)  
Ralf Sikorski, IG BCE (Hauptvorstand für Tarifpolitik und Industriegruppen)  
Moderation: Prof. Dr. Ute Klammer (FGW / IAQ)

26. Oktober 2018

**Themenblock 4: Analyse konkreter Lebensphasen und Übergänge 1**

**9.00 Jung, hoch gebildet, prekär? Prekarität beim Übergang in den Arbeitsmarkt in Deutschland**

Kerstin Jahn (Universität Erlangen-Nürnberg und Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung), Dr. Stefan Stuth (Wissenschaftszentrum Berlin)

**Zwischen Selbstverwirklichung und Selbstausbeutung: Individuelle Erwerbskonstellationen von Crowdworkern**

Paul-Fiete Kramer (Ruhr-Universität Bochum)

**10.30 Kaffeepause**

**Themenblock 5: Analyse konkreter Lebensphasen und Übergänge 2**

**11.00 Erwerbsverläufe nach insolvenzbedingten Betriebs-schließungen: Eine Analyse der Arbeitsmarktsituation von ehemaligen Beschäftigten der Schlecker-Unternehmensgruppe**

PD Dr. Thomas Kruppe, Dr. Philipp Ramos Lobato (Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung)

**Strukturen, Muster und Pfadabhängigkeiten in den Pflege- und Erwerbsverläufen von Männern und Frauen**

Christin Czaplicki (Deutsche Rentenversicherung Bund)

**Zusammenfassung und Verabschiedung**

Prof. Dr. Ute Klammer, Prof. Dr. Martin Brussig, Prof. Dr. Matthias Knuth

**12.45 Mittagessen und Ende der Veranstaltung**